284

20.Januar 1934

Au

360

Frau Professor Gmür-Fischer, Sonnenbergstrasse 3, Bern.

Sehr verehrte Frau Professor,

Am 11.Januar gestatteten wir uns, ein Schreiben an Sie zu richten mit der Einladung zur Mitwirkung an der Gedächtnisausstellung Giovanni Giacometti, durch Ueberlassung der in Ihrem Besitz sich befindenden Werke des Künstlers

Mädchen im Garten
Die Magd.

Da der grössere Teil der zur Ausstellung bestimmten Bilder bereits im Kunsthaus eingetroffen oder hierher unterwegs ist und die Ausstellung unmittelbar nach Schluss der Ausstellung Otto Meyer, das heisst in den letzten Tagen Januar eingerichtet werden wird, erlauben wir uns, auf unsere Bitte zurück zu kommen in der Hoffnung, dass Sie zu zu einer Zusage sich entschliessen können und es Ihnen möglich wird, uns die Bilder bis spätestens 26.Januar zukommen zu lassen, nach vorheriger Mitteilung der Versicherungswerte für die von uns abzuschliessende Versicherung vom Moment an, da die Bilder Ihr Haus verlassen bis zur Rückgabe.

Für gütiges Entgegenkommen sehr verbunden, begrüssen wir Sie in ausgezeichneter Hochachtung:

KUNSTHAUS ZURICH
Der Direktor:

A. Wartmann

269/328

Kunstchronik. Nach der Ausstellung Otto Meyer, die mit Sonntag, 28. Januar schliesst, findet im Zürcher Kunsthaus eine Gedächtnisausstellung Giovanni Giacometti statt.